

Patienteninformation für MEDIKAMENTEN-HAUTTEST

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Aufgrund einer möglich allergischen Reaktion auf ein Medikament wird bei Ihnen diesbezüglich eine Abklärung durchgeführt. Diese Abklärung besteht aus mehreren Schritten, daher sind **mehrere Besuche** hierorts notwendig:

1. Das ärztliche Gespräch: (BEIM ERSTTERMIN)

Im Gespräch wird geklärt, ob aufgrund Ihrer Symptome eine allergische Reaktion wahrscheinlich bzw. überhaupt der Verdacht auf eine Allergie vorliegt oder nicht und ob bei Ihnen Risikofaktoren für eine weitere Testung vorliegen. Es gibt nicht für alle Medikamente (Haut-)Testmöglichkeiten. Wenn eine weitere Testung nötig bzw. möglich ist, geht die Abklärung weiter mit einer

2. Blutabnahme (BEIM ERSTTERMIN)

In diesem Labortest wird abgeklärt ob bei Ihnen im Blut Risikofaktoren (z.B. ein erhöhter Tryptasewert) für schwerwiegende allergische Reaktionen (Anaphylaxien) vorliegen. Gibt es für Ihr Medikament Bluttests (allergenspezifische Antikörper), wie für Penicilline, so werden diese ebenfalls mitbestimmt. Die weitere Abklärung erfolgt mittels einer

3. Hauttestung (ZUM HAUTTESTTERMIN)

Für diese erhalten Sie einen Testtermin, an dem die Blutbefunde vorliegen. (der Termin wird im Anschluss an den heutigen Besuch am Schalter vergeben). Bitte nehmen Sie sich für den Hauttesttermin ausreichend Zeit, dieser besteht aus mehreren Schritten und ist zeitaufwändig (ca. 2 Stunden).

Für die Hauttestung müssen Sie NICHT nüchtern sein. Falls Sie schwanger sind bzw. stillen, teilen Sie uns dies bitte mit – in diesem Fall werden wir vorerst keine Hauttestung machen (erst nach der Geburt bzw. nach dem Abstillen). **Antihistaminika** (antiallergische Tabletten) ca. **5 Tage vor der Testung pausieren**. Kortisonsalben oder andere entzündungshemmende Cremes bitte 14 Tage vor der Testung nicht auf die Haut der Unterarme auftragen.

1 Tag vor dem Hauttesttag sowie am Testtag selbst, sollten Sie - falls möglich – bestimmte Gruppen von Blutdruckmedikamenten, wie **Beta-Blocker bzw. ACE-Hemmer** bitte pausieren. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder Internisten darüber ob dies in Ihrem Fall möglich ist.

Am Tag der Hauttestung wird zuerst ein **PRICK-Test** durchgeführt – bei diesem wird ein Tropfen der verdächtigsten Substanz auf den Unterarm getropft und die Haut mit einer Lanzette leicht geritzt. Falls dieser unauffällig verläuft, wird in die mittlere Hautschicht (Dermis) eine Verdünnung der verdächtigsten Substanz gespritzt (Intracutan bzw. **Intradermaltest**). Falls auch hier keine positive Reaktion zu beobachten ist, wird ein

4. Spätablesungstermin (24 STUNDEN NACH DEM HAUTTESTTERMIN)

durchgeführt. Hierbei wird zuvor die Substanz entweder auf die Haut geklebt oder die Stelle des Intradermaltests markiert und **24 Stunden nach dem 1. Hauttesttermin nochmals abgelesen (Epikutantest bzw. Spätablesung)**.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn eine Schwangerschaft vorliegen könnte oder wenn Sie stillen.

bitte wenden

Bei allen Hauttests kann es zu einer Rötung, Juckreiz und Ausbildung einer Quaddel an der Teststelle kommen. In seltenen Fällen kann auch noch nach der 24-Stunden-Ablesung eine Hautreaktion auftreten. Kommen Sie in diesen Fällen bitte zeitnah ins Ambulatorium um uns diese Reaktion zu zeigen. Wenn möglich, bitte auch um Fotodokumentation

Sehr selten kann es auch zu Reaktionen kommen, die den Rest des Körpers betreffen, wie z.B.:

- Juckreiz, Ausschlag am gesamten Körper
- Rinnende, juckende Nase, Niesreiz, Augentränen- und Juckreiz
- Asthma, Atemnot, Verengung der Bronchien
- Schwellung des Rachens, der Atemwege
- Kreislaufbeschwerden wie Schwindel, Bewusstlosigkeit

Extremst selten könnten in weiterer Folge lebensbedrohliche Zustände wie Atemstillstand und Herz-Kreislauf-Versagen auftreten. In diesen sehr seltenen Fällen treten diese normalerweise sehr bald auf, während Ihres Aufenthaltes bei uns. Aus Sicherheitsgründen werden wir Sie daher bitten nach Ende der Testung noch 30 Minuten zur Nachbeobachtung bei uns zu bleiben.

Wenn Sie im Zuge der Testung eine positive Hautreaktion entwickeln, bekommen Sie den Allergiepass mit dem Namen des Wirkstoffs, gegen den Sie allergisch reagieren, am letzten Testtag gleich nach der Untersuchung. Den ausführlichen Befund mit all unseren Testergebnissen erhalten Sie und Ihr zuweisender Arzt nachträglich erst nach Abschluss und Freigabe (Dies kann aus organisatorischen Gründen einige Zeit in Anspruch nehmen). Sie sollten dann das betreffende Medikament bzw. den Wirkstoff zukünftig meiden. Bitte zeigen Sie den Allergiepass zukünftig all Ihren behandelnden Ärzten.

Wenn unsere Tests unauffällig bleiben, bekommen Sie und Ihr überweisender Arzt ebenfalls erst nach Abschluss und Freigabe des Befundes nachträglich einen ausführlichen Befundbericht mit einem negativen Testergebnis. Die Befunde werden per SMS geschickt. Falls Sie den Befund auf dem Postweg erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte am Schalter mit.

Bitte beachten Sie: Kein Test ist 100% zuverlässig, so können beispielsweise sogar nach unauffälligen stationären Provokationstestungen (diese werden hierorts nicht durchgeführt!) nach erneuter Einnahme des Medikaments allergische Reaktionen auftreten. Man kann nach Medikamenteneinnahmen z.B. auch Ausschläge entwickeln, die nicht durch Antikörper (Typ I-Allergie) oder aufgrund von zellulären Reaktionen (Typ IV – Allergie) bedingt sind. Das heißt, man kann ein Medikament nicht „vertragen“, obwohl unsere Tests unauffällig verlaufen

Bitte sprechen Sie mit Ihrer behandelnden Ärztin/Arzt ob Sie das betreffende Medikament wirklich benötigen oder ob es Alternativen gibt, die Sie verwenden können.

EINWILLIGUNG Arzneimittel-Hauttest

Ich, geb. am

habe die obigen Informationen gelesen, verstanden, zur Kenntnis genommen und habe keine weiteren Fragen.

Eine Kopie dieser Information habe ich erhalten.

.....
Datum

.....
Unterschrift des Patienten
bzw. des/der Erziehungsberechtigten

Unterschrift des Arztes:

Elternteile erklären mit einer Unterschrift gleichzeitig das Einverständnis des zweiten Elternteiles.